

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

### Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 104. Neuenbürg, Dienstag, den 1. September 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

#### Amtliches.

Neuenbürg.

#### An die Ortsbehörden.

In Folge der großen Trockenheit ist das Einwerfen der kleingeschlagenen Steine in die Straßen vielfach unterblieben. Mit dem Eintritte feuchter Witterung ist das Erforderliche nachzuholen.

Den 31. August 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

#### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Matthäus Flachsmann, Tagelöhners von Grumbach werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 25. September d. J.,  
von Morgens 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Grumbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet wer-

den, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 26. August 1868.

K. Oberamtsgericht.  
Kömer.

Revier Herrenalb.

#### Holz-Verkauf.

Bei dem am Donnerstag den 3. September  
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb stattfindenden Verkauf werden noch weiter gegen Baarzahlung am Verkaufstage und Abfuhr innerhalb 6 Tagen verkauft aus dem Staatswald Hinterer Wurfsberg:

1 Buche mit 19 E., 268 Stück Nadelholz Lang- und Klobholz mit 7878 E., 234 Nadelholzstangen über 4" stark, 9 1/4 Klafter buchene und 28 3/4 Kl. Nadelholzscheiter und Prügel; aus dem Vordern Artloß 88 Nadelholzstangen über 4" stark.  
Neuenbürg, den 31. August 1868.

Königl. Forstamt.

#### Enzbahn.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.

#### Verdingung von Eisenbahn-Hochbau - Arbeiten.



Höherem Auftrage zufolge ist die Herstellung eines Bahnwärterhauses auf der Station Rothenbach im Submissionswege zu vergeben: Es werden demgemäß die Akkordslieb-

haber eingeladen, Pläne und Ueberschlag auf dem Eisenbahn-Hochbau-Bureau in Neuenbürg einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift: „Angebot auf Hochbau-Arbeiten der Enz-bahn“ versehenen Offerte bis

Montag den 7. September d. J.

Vormittags 11 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten:

Maurer- und Steinhauer-Arbeit	675 fl. 22 kr.
Gypfer-Arbeit	52 fl. 32 kr.
Zimmer-Arbeit	600 fl. 11 kr.
Verbindungs-Arbeit	45 fl. 47 kr.
Schreiner-Arbeit	153 fl. 4 kr.
Glaser-Arbeit	69 fl. 58 kr.
Schlosser-Arbeit	97 fl. 36 kr.
Faschner-Arbeit	11 fl. 14 kr.
Hafner-Arbeit	2 fl. 42 kr.

Zusammen 1,708 fl. 26 kr.

Heilbronn, den 26. August 1868.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.

Schurr.

Revier Schwann.

### Reis- und Holzverkauf.

Am Donnerstag den 3. September Morgens 9 Uhr

vom Staatswald Büchert:

30 Haufen gemischtes Reis (forchen und buchen), 4 1/2 Klafter tannene Prügel; vom Haag 3/4 Kl. buchene Prügel.

Zusammenkunft beim Dennacher Thor.

### Vergebung

von Straßenbauarbeiten an der projektirten Straße von Marzell nach Neuenbürg badischer Seite.

Von den zur Ausführung kommenden Straßenbauarbeiten werden vorerst 6 schieflige Dossabtheilungen auf der Gemarkung Langenalb an der untern Gemarkungsgrenze anfangend, in einer Gesamtlänge von circa 1100 Ruthen und einem Gesamtanschlag von circa 10,300 fl.

Montag den 7. September

Vormittags 10 Uhr

auf dem Bauplatze öffentlich versteigert.

Die Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können in der Woche vom 1. September bis zum Versteigerungstage auf unserm Geschäftszimmer in Langenalb eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. August 1868.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion:  
Obermüller.

Neuenbürg.

### Als Feldhüter

wurde Wilhelm Martin, Schlosser, aufgestellt.  
Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

### Privatnachrichten.

Arnbach.

Eine neue eichene Kelterstade in Holz gebunden und ein weingrünes gut erhaltenes in Eisen gebundenes Faß verkauft

Adam Dieß.

Neuenbürg.



Am Sonntag über den Schloßberg und die Schloßlensbrücke bis zur Schießhalle ein

### seidener Regenschirm.

Der Finder wolle solchen gegen Belohnung abgeben bei der

Redaktion d. Bl.

### Neueste Prämien-Anleihe

der Stadt Mailand,

genehmigt durch Dekret der Königl. Italienischen Regierung vom 11. März 1866.

Der Verkauf dieser Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen 15mal Francs 100,000, 76mal Francs 50,000, 24mal Francs 30,000, 134mal Francs 1000, 134mal Francs 500, 11956mal Francs 100, 50, 20 u. c.

Beginn der Ziehung am 16. September d. J.

Nur 2 1/2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Doss, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einlieferung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir verhandelt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Jede Bestellung kann auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten gemacht werden.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,  
Bank- & Wechsel-Geschäft.

Neuenbürg.

### Zu vermietthen

ein heizbares Zimmer mit Küche, für eine oder zwei ledige Personen, oder eine kleine Familie mit oder ohne Betten.

Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Calmbach.

Spreuer, sowie alle Sorten Wehl verkauft billigt

Bollert, Müller.

Ein solides ordentliches Mädchen wird auf Michaeli gesucht als Zimmermädchen im „schwarzen Adler“ in Pforzheim.

Calw.

### Beste

### Moltpressen, Obstmühlen

werden bei mir unter Garantie das Pfund von 10 kr. an gefertigt.

Mohr, Mechaniker u. Schlosser.

Schömburg.

150 fl. werden gegen gefessliche Sicherheit ausgeliehen bei der

Armenpflege.

# Porzheim. Für das Spätjahr und den Winter

ist unser großes Lager in:

Damenkleiderstoffen und Flanellen,  
Tuch und Bußkinn,  
Damen-Mäntel von 5 fl. an,  
Schwere Winter-Jacken von 1 fl. 54 fr. an,  
Chales und Tücher u. s. w.

nun vollständig assortirt, was wir unseren verehrl. Kunden mit dem Bemerkten anzeigen, daß unsere Preise bei reeller Waare wie bekannt fest, aber die billigsten sind.

**Kuppenheim & Levinger.**

Bröginger-Straße nächst am Markt.

## Neueste Erfindung!

Die von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich laut Reskript Nr. <sup>18024</sup>/<sub>1908</sub> mit einem Patent bevorzugte  
auschl. priv.

## Politur - Composition

ist äußerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter zum Fertigpoliren von neuen Möbeln, und für Private ic. zum Aufpoliren von alten und abgestandenen, oder solchen Möbeln, wo das Del hervortritt. — Durch diese Composition wird das zeitraubende und kostspielige Fertigpoliren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig polirt ist, und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das Del nie hervortreten. Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend. Alte und abgestandene Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Poliren mit Spiritus nie erzielt werden kann. — Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man ohne Beihilfe des Tischlers in einigen Stunden eine complete Zimmereinrichtung renoviren.

**Haupt-Versendungs-Depôt en-gros et en-détail bei Friedrich Müller,**

kais. k. königl. Privilegiums-Inhaber,

in Wien, Gumpendorf, Hirschengasse Nr. 8,

wohin die schriftlichen Aufträge erbeten, und gegen Einzahlung des Betrages (da bei Versendungen nach dem Auslande Postnachnahme nicht möglich ist) umgehend effectuirt werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Sgr. — 1 Duz. 4½ Thl.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

Aviso!!! Man bittet diese Annonce nicht unberücksichtigt zu lassen. Da bei richtiger Anwendung dieser Composition solche Vortheile erzielt werden, daß die bis jetzt übliche Art des Polirens bald ganz dieser neuen praktischen und billigen Erfindung weichen muß, so ersucht man das P. L. Publikum sich durch einen Probeversuch davon zu überzeugen, und weisen wir auf das veröffentlichte Zeugniß eines der ersten wissenschaftlichen Kapacitäten Deutschlands, sowie auf die Resultate, welche in Oesterreich durch die Politur-Composition erzielt wurden, hin.

Gleichzeitig wird auf die neu ermäßigten Fracht-Tarife aufmerksam gemacht, durch welche die Frachtspeisen bedeutend reducirt wurden. Es wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzufenden, da Versendungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden.

Zeugniß: Sehr geehrter Herr! Vor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Politur-Composition übergeben mit dem Ersuchen, selbe einer chemischen Analyse ihrer Bestandtheile zu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen und deren zweckmäßige Zusammensetzung völlig für gut befunden ic. ic. Ihr ergebener

**Dr. Werner.**

Direktor des polytechnischen Institutes in Breslau.

## Die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

mit einem Gewährleistungs-Kapital von 3 Millionen Thalern Preuß. Courant

hat mir eine Agentur für Loffenau und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. — Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Löschten entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gebräugl. angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden, und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Loffenau, den 26. August 1868.

Schulmeister Schönthaler.

W f o r z h e i m.

# Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein

# Ellenwaaren-Geschäft

in meinem Neubau Carl-Friedrich-Straße D. 145.

**Chr. Erhardt.**

## 25 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher einen unberufenen Jägdler auf Birkenfelder Gemarkung dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe gerichtlich bestraft wird. Von wem? sagt die Redaktion.

Jagdausüber ist der Gemeindeförster.

Ansbacher, Freiburger, Mailänder und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind stets vortheilhaft von uns zu beziehen.

Man biete dem Glücke die Hand!

### 225,000

als höchsten Gewinn bietet die **Neueste große Geld-Verloosung**, welche von der **Hohen Regierung** genehmigt und garantirt ist. Unter 19300 Gewinnen, welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung kommen, befinden sich Haupttreffer von 225,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 82mal 2000, 106mal 1000 rc.

Jederman erhält von uns die **Original-Staats-Loose** selbst in Händen. (Nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen). Für Auszahlung der Gewinne leistet der Staat die beste Garantie und versenden wir solche pünktlichst nach allen Gegenden. **Schon am 14. Oktober 1868 findet die nächste Gewinnziehung statt.**

Original-Staats-Loose mit Anzahlung von fl. 3 30 oder fl. 1. 45 berechnen schon für die besagte Gewinnziehung.

Wir führen alle Aufträge, denen der betreffende Betrag beigefügt ist oder auch pr. **Nachnahme** sofort mit der größten Aufmerksamkeit aus, legen die erforderlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis.

Nach stattgefundener Ziehung erhält jeder Theilnehmer von uns unaufgefordert die amtliche Liste und Gewinne werden prompt übersandt.

Man beliebe sich daher baldigst direkt zu wenden an

**S. Steindecker & Comp.,**  
Bank- u. Wechsel-Geschäft in Hamburg.

## Unterleibs - Bruch- leidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. In Töpfen zu 3 fl. zu beziehen durch den Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisan**, Kanton Appenzell, Schweiz.

(Eingefendet.) Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Geldverloosungen betheiligen, wird hierdurch auf die Annonce der Herren **S. Steindecker u. Comp.** in Hamburg aufmerksam gemacht. Dieses Haus hatte jüngstens wiederum die bedeutendsten Gewinne ausbezahlt und es ist eine bekannte Thatsache, daß Jedermann stets prompt, reell und discret bedient wird.

## Kronik.

### Deutschland.

— Die Preussische Regierung kämpft gegenwärtig für das Recht Deutschlands auf freie Rheinschiffahrt bis an das Meer. Holland erhebt hiegegen allerlei Schwierigkeiten, vermuthlich aufgestachelt durch Frankreich.

### Württemberg.

— Mit dem 1. September d. J. tritt zwischen Wilbad einer- und Augsburg, München und Nürnberg andererseits ein direkter Personen- und Gepäckverkehr mit Beschränkung auf die Schnell- und Kurierzüge in's Leben. Die Billete zwischen Wilbad und Nürnberg gelten nur für die Route über Rördlingen, diejenigen zwischen Wilbad und Augsburg, sowie München nur via Ulm.

— Mit dem 1. September tritt zwischen Wilbad einer- und Köln, Bonn, Koblenz, sowie Mainz andererseits eine direkte Personen- und Gepäck-Abfertigung für Schnellzüge ins Leben und werden die Billete mit zweitägiger Gültigkeitsdauer nach Wahl der Reisenden zu gleichen Taxen über die Routen Durlach-Darmstadt, Durlach-Mannheim, Mühlacker-Darmstadt oder Mühlacker-Mannheim ausgegeben.

Im Verkehr mit Köln, Bonn und Koblenz sind 50 Pfund Freigepäck gewährt.

— Die Centralstelle für Gewerbe und Handel gibt soeben die Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern Württembergs für das Jahr 1867 aus.

Neuenbürg, 29. August. Gegen 4 Uhr diesen Nachmittag traf Nachricht von einem in Calmbach ausgebrochenen Brande hier ein. Die sofort ausgerückte Feuerwehr gelangte indes nur bis Höfen, wo ihr die Nachricht von der mit Hilfe der noch frühen Tageszeit glücklich erfolgten Bemeisterung des Feuers begegnete. Ein Haus an der alten Calmer Steige brannte gänzlich, ein anderes zur Hälfte ab. Spielende Kinder sollen den Brand herbeigeführt haben. — Anlaß dies dürfte die Frage zum Durchbruch gebracht werden, in wie weit Telegraph und Eisenbahn bei Brandfällen in an der Linie liegenden Orten benüßbar gemacht werden könnten.

**Zhiertalender.** Die wurmreif fallenden Zwetschgen kann man nicht nur zum Schnapsbrennen verwerthen, sondern es empfiehlt sich ihr Auffammeln auch deshalb, weil dadurch die darin stekenden Würmer an der Weiterentwicklung gehindert werden und so für das nächste Jahr das Uebel gemindert wird. (St.-Anz.)